

Liebe Ehemalige und Freunde unseres Kursprogramms

Ein beinahe endloser Sommer liegt hinter uns. Wir durften ihn in vollen Zügen geniessen und schauen gerne zurück auf gemeinsame Erlebnisse, sei es bei Reisen nach Riga, nach Baden-Baden, nach Irland oder bei Tagesausflügen. Jedes dieser Ziele war unverwechselbar, einmalig und eindrücklich – die Fotoseite des Vereins (<http://vekhz.ch/bildergalerien>) dokumentiert vergnügte und zufriedene Reisegesellschaften! Ihre Zufriedenheit ist die schönste Anerkennung unserer Arbeit. Apropos Fotos: Wir haben dieses Jahr Zürich mit den Augen einer Fotografin erkundet. Ein voller Erfolg, der uns ermutigt, den Radius unseres Blickwinkels auszudehnen auf einem Kurz-Trip nach Paris. Oh, là, là... Noch bringt der Dezember den einen oder anderen Höhepunkt. Die traditionelle Adventsreise wird, wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits Geschichte sein, ebenso die Adventsfeier in der englischen Kirche. Wenn wir richtig gezählt haben, so war dies Ausgabe Nummer 29! Nicht gezählt haben wir dabei die verspeisten Christstollen und getrunkenen Gläser Glühwein... Es sind auch ebenso viele Reisen in den Advent – eine stolze Zahl und eine schöne Tradition. Traditionen soll man hegen und pflegen, und solange Sie mitmachen, solange werden wir diese fortführen.

Wir blicken natürlich auch in die Zukunft. Über unsere geplanten Ziele können Sie auf der letzten Seite des aktuellen Kursprogramms lesen. Wir hoffen, dass Ihnen die Vorschläge zusagen, und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen. Unsere Reisen sind massgeschneidert und auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmt. Bei jeder Reise gibt es neu auch Optionen für «slow motion». Das ist nicht abschätzig gemeint, sondern diese Rundgänge berücksichtigen eine eventuell reduzierte Mobilität der Teilnehmenden. Dass diese Gruppen dabei auch sehr viel Spass haben können, bewiesen wir in Lissabon und Riga!

Wir wünschen Ihnen gute Reise in ein spannendes, erfülltes, gesundes und glückliches Jahr 2019, auf der wir gerne dabei sind! Frohe Feiertage wünscht Ihnen Ihr Kursteam

Christine Markun Braschler und Maya Jörg-Ulrich

Hinweis in eigener Sache:

Wir offerieren einige Kurse seit vielen Jahrzehnten. Diese werden von treuen Mitgliedern und Freundinnen unseres Kursprogramms fleissig besucht und auch sehr geschätzt. Gerne würden diese Gruppen auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Kreis begrüßen. Wie wäre es zum Beispiel mit dem Besuch unserer Kurse

«Und am Mittwoch: Tanz, Pilates, Stretching und Entspannungübungen»? Eine Stunde Fitness pro Woche ist sicherlich nicht zu viel, tut gut und macht zusammen mit Gleichgesinnten sehr viel mehr Spass. Eintritt jederzeit, Schnupperstunde (gratis) nach Vereinbarung möglich.

«English at Lunchtime»: Pro Semester treffen wir uns fünf- bis sechsmal im Abstand von 4 Wochen über Mittag, und auch da ist der Eintritt jederzeit möglich. Ihr Englisch hat schon etwas Rost angesetzt? Kein Problem, Carole Schwitter schafft Abhilfe auf vergnügliche Art und Weise. Auch hier freut sich eine kleine Gruppe auf Ihr Mitmachen. Nächster Termin: 17. Januar 2019.

Wann dürfen wir *Sie* dabei begrüßen?

Kursprogramm Februar bis April 2019

Das Löwenteam erwartet Ihre **Anmeldung für Kurse aus diesem Programm gerne bis zum 18. Januar 2019** mit Ihrer persönlichen Anmeldekarte, per E-Mail sekretariat@vekhz.ch oder Telefon 044 221 31 50.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt. Unsere Bedingungen, Angaben über Anfangszeiten, Dauer, Kurslokal sowie weitere Details finden Sie in der Kursinformation, die zusammen mit der Rechnung am 8. Februar 2019 verschickt wird.



Vorträge:
Nr. 2



Reisen:
Nr. 8, 9, 10, 11



Kunst/Musik/
Theater:
Nr. 4



Exkursionen/
Besichtigungen:
Nr. 1, 3, 5, 6, 7



Schwierigkeitsgrad – Mobilität

Februar

1



An einem Freitag im Februar: St. Gallen ist Spitze – Besuch der Sonderausstellung historischer Spitzen

Die Hauptstadt unseres Nachbarkantons St. Gallen war schon immer Zentrum der Textilherstellung und weltbekannt für seine Haute-Couture-Spitzenstoffe. Das Textilmuseum zeigt in dieser Sonderausstellung die Spitzen der Spitzen, welche die Reichen und Mächtigen im habsburgischen Spanien und im Frankreich der Bourbonen schmückten. Die Führung thematisiert aber auch die gesellschaftliche Stellung der Zehntausenden von Frauen, die Spitzen in Heimarbeit herstellten, oder die Zwänge der strengen Kleiderordnungen vergangener Jahrhunderte. Der neue Fahrplan erlaubt eine schnelle Verbindung, und so beschränken wir diesen Ausflug auf einen halben Tag.

Textilmuseum St. Gallen
Christine Markun Braschler (E)

Freitag, 8. Februar 2019

Kosten: ca. Fr. 85.– (inkl. Bahnfahrt Halbtax, Eintritt, Führung, Zvieri)



2



Ein Knacks im Leben. Wir scheitern ... und wie weiter?

Etwas vermessen, Fehler begehen, an Aufgaben oder Beziehungen scheitern – dies ist menschlich. Solche Erfahrungen führen zu Versagensängsten, Scham sowie der Suche nach Schuldigen. Zu selten wird ein Scheitern zur Lernerfahrung. Der Vortrag lädt ein, den persönlichen Umgang mit dem Thema Scheitern auf den Prüfstand zu stellen und an einer stärkenden Kultur des Scheiterns mitzuwirken.

ETH Zürich, Weinbergstrasse 56, Departement MTEC
Prof. em. Dr. Theo Wehner, Dept. Management,
Technologie und Ökonomie der ETH Zürich

Mittwoch, 13. Februar 2019,
Abendveranstaltung

Kosten: ca. Fr. 45.–

März

3



Blick hinter die Kulissen: Ein Besuch bei der Verkehrspolizei

Tag für Tag, Nacht für Nacht werden die Einsätze der Verkehrspolizei von der Verkehrsleitzentrale Letten geführt, welche die Verkehrsströme im Kanton Zürich überwacht. Dort laufen alle (elektronischen) Fäden zusammen. Die Mitarbeitenden der Kantonspolizei Zürich haben von dort den stetigen Überblick über das Verkehrsaufkommen im ganzen Kanton und können so Einfluss auf das Geschehen nehmen. Verkehrstafeln können geschaltet, Fahrbahnen gesperrt und so beispielsweise Platz für Rettungskräfte geschaffen werden. Wir haben die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung durch die Verkehrsleitzentrale einen Blick hinter die Kulissen dieses Teils der Polizeiarbeit zu werfen.

Verkehrspolizei Zürich
Maya Jörg-Ulrich (E)

Donnerstag, 7. März 2019,
Nachmittagsveranstaltung

Kosten: ca. Fr. 20.–



4



Verborgenen und doch öffentlich: Andreas Jahn geht mit uns auf Entdeckungsreise in Basel

Die Stadt Basel birgt manchen Standort im öffentlichen Raum, der mit künstlerischen Eingriffen die eigene Wahrnehmung herausfordert. Es gibt Beiträge, die lassen sich nicht übersehen, und es sind kaum ersichtliche Zeichen vorhanden, die man plötzlich entdeckt. Sie wollten schon immer wissen, was wie warum wozu? Andreas Jahn hat sich umgesehen und informiert. Auf einem 1½-stündigen Rundgang am Vormittag (inkl. Kaffeehalt) werden wir in seine Entdeckungen eingeweiht. Nach dem Mittagessen werden wir nochmals einer vorsichtigen Erschliessung des Beziehungsgefüges von Kunst und Kontext nachgehen und unseren Rundgang fortsetzen.

Andreas Jahn, Kunstvermittler
Maya Jörg-Ulrich (E)

Donnerstag, 28. März 2019,
Tagesausflug

Kosten: ca. Fr. 160.–
(inkl. Bahnfahrt Halbtax,
Führung, Kaffee und Gipfeli,
Mittagessen)



5



Auch Schiffe brauchen ihre Schönheitskur! Besuch in der Werfthalle der Zürichsee-schiffe

Fleissig tuckern die weissen Motor- und Dampfschiffe während der Sommermonate über unseren blauen See, von Zürich nach Rapperswil, von Ort zu Ort, von früh bis spät, und tragen so klingende Namen wie *Linth*, *Limmat*, *Stadt Rapperswil*, *Stadt Zürich*. Nach Saisonschluss sind sie aber immer noch «im Dienst» als Ausstellungslokalitäten für Weine und bekommen Besuch von Tausenden an guten Tropfen Interessierten. Kein Wunder sind sie dann reif für eine Erholungskur auf ihrer Schönheitsfarm! Damit gemeint ist natürlich die Werft in Wollishofen. Während unseres Besuches haben wir Gelegenheit, zwei bis drei verschiedene Schiffe, darunter auch ein Dampfschiff, von innen und aussen anzusehen und dabei auch Orte kennenzulernen, die Laien normalerweise nicht zugänglich sind, wie z.B. der Motorenraum oder das Steuerhaus – die Kommandozentrale des Kapitäns. Fachkundig begleitet werden wir dabei von einem pensionierten Zürichseeschiffahrtskapitän. Etwas anstrengend ist die Sache schon, weshalb wir Sie zum Abschluss mit einem Umtrunk «belohnen»!

ZSG Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft
Christine Markun Braschler (E)

Donnerstag, 4. April 2019,
Nachmittagsveranstaltung

Kosten: ca. Fr. 55.–



6



Wir machen Dampf! Besuch im Dampfzentrum Winterthur

Tauchen Sie in die Industriegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, als die Dampfmaschinen in die Schweizer Unternehmen Einzug hielten! Lassen Sie sich von zischenden Kolossen und filigranen Konstruktionen faszinieren, welche das Leben, das Arbeiten und die Fortbewegungsmöglichkeiten der Menschen grundlegend veränderten. Die Schau an verschiedenen Dampfmaschinen präsentiert den damaligen Stand der Dampftechnik: von Modell- über Kleinst-Dampfmaschinen und Klein-Dampfturbinen bis hin zu den gewaltigen Dampfmaschinen. Die in Aktion gesetzten Maschinen zeigen, wie die Schweizer Ingenieurskunst das damalige Energieproblem löste und damit der Schweizer Industrie zum Welterfolg verhalf. Nach der Führung geniessen wir einen Apéro zwischen den «eisernen Ladies».

Dampfzentrum Winterthur
Maya Jörg-Ulrich (E)

Mittwoch, 10. April 2019,
Nachmittagsveranstaltung

Kosten: ca. Fr. 45.–
(inkl. Führung, Apéro)



7



Aus dem Nähkästchen geplaudert

Ist das Nähmaschinen-Museum in Dürnten einfach eine Ausstellung alter Staubfänger? Nein, die Geschichte der Nähmaschine ist ein äusserst breites und unerwartet spannendes Gebiet, war die Nähmaschine doch das erste mechanische Massenprodukt in der Industriegeschichte. Sie beeinflusste und wurde beeinflusst von den technischen Produktionsmethoden, dem Patentrecht, der Mode, der Stickerei und vielem mehr. Sie spielte sowohl als Statussymbol bei der Oberschicht als auch bei der Rolle der Frau in ärmeren Schichten eine gewichtige Rolle. Im Museum treffen Sie die Princess of Wales, begegnen Christoph Columbus, erfahren, warum hier der älteste Opel steht, und vieles mehr. Die Exponate sind zum Teil Raritäten, die nur noch als Einzelstücke oder weltweit nur noch in wenigen Exemplaren erhalten sind. Auf der Führung wird aus dem Nähkästchen geplaudert – ohne den Faden zu verlieren. Anschliessend geniessen wir noch Kaffee und Kuchen.

Nähmaschinen-Museum Dürnten
Maya Jörg-Ulrich (E)

Donnerstag, 18. April 2019,
Nachmittagsveranstaltung

Kosten: ca. Fr. 60.–
(inkl. Bahnfahrt Halbtax,
Führung, Kaffee und Kuchen)





Vorschau

Freuen Sie sich auf diese gemeinsamen Reiseerlebnisse im kommenden Jahr

8



Auf Foto-Safari durch Paris

Haben wir kürzlich Zürich durch unser fotografisches Auge entdeckt, so erweitern wir unseren Blickwinkel bei einer Kurzreise in die französische Metropole. Zu Fuss machen wir uns auf durch das angesagte Quartier entlang des Canal St. Martin mit seinen vielen alternativen Boutiquen und Restaurants. Der Zug bringt uns bequem in 4½ Stunden mitten ins Herz der Stadt, das Hotel liegt gleich beim Bahnhof und – los geht's! Eine Kürzestreise für Fotoenthusiastinnen und Entdeckungsfreudige. 2 Tage, 1 Nacht, Reise mit TGV ab Zürich, max. 6 Teilnehmende.

Christine Markun Braschler (E), Monika Seyffer

Mittwoch/Donnerstag,
20./21. März 2019 –
Detailprogramm
Mitte Dezember 2018

9



Trouvaillen an der Ostsee: zum Beispiel Tallinn (ehemals Reval)

Die Hauptstadt Estlands liegt im äussersten Nordosten des europäischen Festlandes; nur 60 Kilometer Ostsee trennen sie von Helsinki, und mit dem Auto wären es gerade mal fünf Stunden bis nach St. Petersburg. Tallinn hat punkto Geschichte viele Gemeinsamkeiten mit Riga, wo wir letztes Frühjahr zu Besuch waren. Und doch ist die Stadt einzigartig und eine der spannendsten Metropolen im Norden unseres Kontinents. Wie gewohnt werden wir uns mitten in der Altstadt ein gutes Hotel wählen und dafür besorgt sein, dass wir durch kompetente und unterhaltsame Reisebegleiter betreut werden. Santa Sterna haben wir in Riga kennen und schätzen gelernt. Geplant sind 5 Nächte und eine Reise in Kombination von Flug und Zug.

Christine Markun Braschler (E), Santa Sterna (Riga)

Zweite Woche Mai 2019 –
Detailprogramm Januar 2019

10



K-K-K-Reise ins Piemont

Die Provinz im Norden Italiens ist bekannt für ihre edlen Weine und kulinarischen Genüsse. Aber auch kunsthistorisch ist hier einiges zu entdecken. Diese Kurzreise mit dem Car ab Zürich können wir deshalb mit gutem Gewissen als **Kunst-Kultur-Kulinarik-Reise** anpreisen. Geplant sind 3 Nächte, das Detailprogramm steht im Februar 2019 zu Ihrer Verfügung.

Christine Markun Braschler (E)

Zweite Hälfte Juni 2019 –
Detailprogramm Februar 2019

11



Viel mehr Meer «hinter» Hamburg – Land zwischen Nord- und Ostsee

Deutschland endet nicht in Hamburg – das Bundesland Schleswig-Holstein wird im Norden von Dänemark und im Süden von der Elbe begrenzt und bietet dem Besucher landschaftliche Schönheit gepaart mit architektonischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Auf unserer Reise sehen wir uns das Beste im Norden an und sind nie weit entfernt vom Meer, was für uns «Landratten» immer attraktiv ist. Die Anreise nach Hamburg, wo wir zuerst übernachten, erfolgt entweder mit der Bahn oder dem Flugzeug und die Rundfahrt mit Hess Car, der uns auch zurück in die Schweiz fährt. Geplant ist, dass uns während der Rundreise Jens Germerdonck begleitet.

**Christine Markun Braschler (E),
Reisebegleitung Stattreisen Hamburg**

Zweite Woche September 2019,
9 Tage, 8 Nächte –
Detailprogramm Februar 2019